

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Wehlheiden

Kassel documenta Stadt

27. Januar 2022
1 von 2

Guten Tag,

zur **8.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wehlheiden lade ich ein für

**Donnerstag, 3. Februar 2022, 19:30 Uhr,
Bürgeräume Wehlheiden, Kohlenstraße 16, Kassel.**

Es gilt die 3G-Regelung!

Während der Sitzung sind die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten und es ist eine medizinische Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) zu tragen.

Tagesordnung:

1. Georg-Stock-Platz - Vorstellung des Siegerentwurfs und Kennenlernen der (Landschafts-)Architekten
2. Förderantrag 2022 und Bewilligungsbescheid 2021 zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept "Alter Ortskern Wehlheiden"
3. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

4. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Anna Wienhausen
Ortsvorsteherin

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:

- TOP 1: zwei Vertreterinnen/zwei Vertreter des Amtes für Stadtplanung,
Bauaufsicht und Denkmalpflege
(Frau Katja Block und Herr Fabian Schäfer)
Vertreterinnen/Vertreter von Foundation 5+ Landschaftsarchitekten
Vertreterinnen/Vertreter vom Büro Architektur + Städtebau Bankert,
Linker & Hupfeld)
- TOP 2: zwei Vertreterinnen/zwei Vertreter des Amtes für Stadtplanung,
Bauaufsicht und Denkmalpflege
(Frau Katja Block und Herr Fabian Schäfer)

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wehlheiden
am **Donnerstag, 3. Februar 2022, 19:30 Uhr**
im Kohlenstraße 16, Bürgerräume Wehlheiden, Kassel

17. Februar 2022

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Sabine Nödler, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Stephan Amtsberg, Mitglied, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Helga Engelke, Mitglied, Freie Wähler
Sandra Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Robert Wöhler, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Sengül Eser, Vertreterin des Ausländerbeirates
Luzie Pfeil, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Schriftführung

Annika Kuhlmann

Entschuldigt:

Anna Wienhausen, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Ramona Degenhardt, Mitglied, CDU
Klaus Hansmann, Mitglied, B90/Grüne
Jan Hörmann, Mitglied, CDU
Roman Krollpfeiffer, Mitglied, FDP

Magistrat/Verwaltung

Fabian Schäfer, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Hans-Peter Rohler, Foundation 5+ Landschaftsarchitekten
Michael Linker, Büro Architektur + Städtebau Bankert
Ulrike Pflüger-Scherb, HNA

Tagesordnung:

1. Georg-Stock-Platz - Vorstellung des Siegerentwurfs und Kennenlernen der

(Landschafts-)Architekten

2 von 5

2. Förderantrag 2022 und Bewilligungsbescheid 2021 zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept "Alter Ortskern Wehlheiden"
3. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
4. Mitteilungen

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Gegen die Niederschrift vom 2. Dezember 2021 werden keine Einwände erhoben.

1. Georg-Stock-Platz - Vorstellung des Siegerentwurfs und Kennenlernen der (Landschafts-)Architekten

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler begrüßt zu diesem Punkt Frau Block und Herrn Schäfer vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Herrn Rohler von Foundation 5+ Landschaftsarchitekten und Herrn Linker vom Büro Architektur + Städtebau Bankert, Linker & Hupfeld. Sie erklärt, dass der Georg-Stock-Platz vor 10 Jahren gesperrt worden sei und der Stadtteil jetzt beginne, den Platz zurückzugewinnen. Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung 2014 sei das ISEK aufgelegt worden und dieses dann in das Bundesprogramm aufgenommen.

Frau Block informiert über die Aufgaben und Ziele des Wettbewerbs. Entstehen soll eine öffentlich-multifunktionale Platzfläche, die eine befestigte Fläche beinhaltet für die Wehlheider Kirmes und weitere Veranstaltungen. Eine schnelle Erreichbarkeit des Platzes von allen Seiten soll ebenfalls gewährleistet sein. Wichtige Themen sind außerdem Lärm, Verkehr, Freiraumlage und Denkmalschutz. Für den Ideenteil soll vor allem der Bereich der Drusel attraktiv gestaltet werden, der Bolz- und Spielplatz saniert, sowie die bauliche Nachverdichtung geprüft werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Erhalt der Parkplätze und der Bäume im Kirchweg. Danach beschreibt sie nochmal den bisherigen Ablauf des Wettbewerbs.

Herr Rohler stellt das Modell und den Lageplan vor. An der neu entstehenden Platzfläche soll ein öffentlicher Bau für das Jugendzentrum entstehen. Die Fläche in Richtung Kohlenstraße/Schönfelder Str. wird höher gelegen sein als die Verkehrsstrasse, um Lärm zu verringern. Im Anschluss geht er auf die Platzoberfläche und barrierefreien Laufwege ein. Im nördlichen Bereich gibt es die Idee für eine Kita und eine Druselterrasse für verschiedene Bewegungsangebote.

Herr Linker stellt den Grundriss des Gebäudes vor. Es soll kein großes zusammenhängendes Gebäude sein, sondern durch Grenzen in verschiedene Nutzungsmöglichkeiten unterteilt werden, insgesamt sind 4 Geschosse geplant. In den Obergeschossen sollen neue Wohnungen entstehen und im Erdgeschoss ist Platz für verschiedene Gewerbeeinrichtungen. Im Untergeschoss soll eine Tiefgarage entstehen. Die insgesamte Geschossfläche beträgt 6000-7000 qm². Das Wohnangebot umfasst ca. 50 Einheiten. Im Gebäude sei außerdem ein überbauter Durchgang geplant, um vom südlichen zum nördlichen Teil des Platzes zu gelangen.

Frau Block verliest nach der Vorstellung einen Auszug aus dem Erläuterungstext des Preisgerichts. Am 14. Mai 2022 findet der Tag der Städtebauförderung statt, an dem die Wettbewerbsergebnisse ausgestellt werden sollen.

Die Ortsbeiratsmitglieder geben im Anschluss weitere Anregungen zur Prüfung mit auf den Weg. Herr Rohler nimmt dazu Stellung:

- Die Ausfahrt des Parkhauses an der Schönfelder Straße wird als neuer Brennpunkt für die vielbefahrene Straße befürchtet. Weiterhin ist es wichtig nicht nur Parkraum für die neuen Bewohner zu schaffen, sondern auch öffentlichen Parkraum.
 - Die Ein- und Ausfahrt sei nur in Richtung Süden geplant worden.
- Alle Zugänge und Wege sollen barrierefrei gebaut werden. Eine Behindertentoilette soll ebenfalls installiert werden.
 - Eine Rampe sei an dieser Stelle schwer realisierbar, wegen des großen Höhenunterschieds der beide Ebenen. Vorstellbar wäre eine Lösung durch einen Fahrstuhl.
- Eine gesamte Öffnung würde den Platz wahrnehmbarer machen, statt ein kleiner Durchgang im Gebäude.
 - Der überbaute Durchgang wurde aus Lärmschutzgründen gewählt.
- Platz beim Fiasko sollte eher als Biotop gestaltet werden, statt bebaut.
- Der Platz der Kirmes soll für eine bessere Nutzung ohne die in der Mitte geplanten Bäume gestaltet werden.
- Eine Kita soll im Planungsbereich, also im großen Gebäude integriert werden.
 - Planungen dazu sind noch offen.
- Das Gebäude könnte besser an die umliegenden Gebäude angepasst werden, die z. B. alle mit einem Satteldach ausgestattet sind.
 - Mit der Zeit gibt es neue Ansprüche an Dächer z. B. die Begrünung oder die Installation von Photovoltaik, diese gab es in der Gründungszeit der anderen Gebäude noch nicht.

Frau Block erklärt, dass die Nutzung der Gebäude, außer die der Jugendräume, noch nicht festgelegt sei. Weiterhin weist sie darauf hin, dass auch die Einhaltung

der 30% Sozialwohnungsquote berücksichtigt worden sei. Nach dem Verhandlungsverfahren seien die nächsten Schritte die Erstellung des Bebauungsplans und mit dem Liegenschaftsamt zu klären, wer die hochbaulichen Komponenten umsetzt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Wehlheiden begrüßt und unterstützt den Siegerentwurf und dessen Umsetzung zur Bebauung des Georg-Stock-Platzes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Förderantrag 2022 und Bewilligungsbescheid 2021 zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept "Alter Ortskern Wehlheiden"

Herr Schäfer vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz berichtet, dass für das Jahr 2021 532.000 € vom Bund + Land bewilligt wurden. Mit dem Eigenanteil wären das insgesamt Mittel in Höhe von 800.000 €, die zur Verfügung stehen.

Zurzeit stehen 4,1 Mio € Fördermittel zur Verfügung. Beantragte Kosten sind z. B.: Fördergebietsmanagement, Eigentümerberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Standort der Jugendräume, Einzelmaßnahmen Wittrockstraße und Schönfelder Straße, Zentrum für nachhaltige Stadtentwicklung

Für 2022 werden folgende Maßnahmen beantragt:
Einzelmaßnahme in der Tischbeinstraße 123 für 200.000 €
Modernisierung des Bolzplatzes Buddengasse für 240.000 €
Verfügungsfond für Projekte aus dem privaten Bereich für das Gemeindewohl für 20.000 €

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler dankt für die Vorstellung.

3. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

Der Ortsbeirat Wehlheiden stellt 150 € für einen Kranz zur Erinnerung an die NS-Opfer zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Mitteilungen

- Der nächste geplante Sitzungstermin wird verschoben von Donnerstag, 3. März 2022 auf Dienstag, 1. März 2022, dort soll eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Südstadt im Bürgersaal des Rathauses stattfinden. Themen werden die Heinrich-Heine-Straße und die Jägerkaserne.
- 14. Mai 2022 – Tag der Städtebauförderung, Ausstellung in den Bürgerräumen Wehlheiden, Präsentation der Ergebnisse zum Wettbewerb Georg-Stock-Platz
- Die Jugendräume Wehlheiden bedanken sich für die Einbindung in die Planungen zum Georg-Stock-Platz.

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Sabine Nödler
Stellvertretende Ortsvorsteherin

Annika Kuhlmann
Schriftführerin